

Einladung

# GEWALT (M)EIN TABU

Männlichkeit zwischen  
Ressource und Risiko

**SYMPOSIUM**

25. Januar 2018

10:00 - 16:00 Uhr

**Aesculap Akademie  
Gesundheitscampus Bochum**

Gesundheitscampus-Süd 11-13  
44801 Bochum

# GEWALT (M)EIN TABU

SYMPOSIUM  
25. JANUAR  
2018

## MÄNNLICHKEIT ZWISCHEN RESSOURCE UND RISIKO

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das übergreifende Ziel des vom Land NRW und der EU geförderten Projektes „G.M.G.R. – gewaltbetroffene Männer: Gesundheit und Risikoverhalten“ ist es, den Zusammenhang zwischen Gesundheitsbelastungen, Gewalterfahrungen und gewaltaffinem Verhalten bei männlichen Patienten und Gewalttätern zu erfassen und Strategien medizinischer Prävention, Intervention und psychosozialer Unterstützung zu entwickeln und zu erproben. Die Durchführung des Projektes erfolgt durch die Uniklinik RWTH Aachen in Zusammenarbeit mit dem Verein GESINE/Frauen helfen Frauen EN e.V.

Wir freuen uns, Ihnen in Form eines Symposiums zum einen den aktuellen Stand des Projektes darstellen zu dürfen und ganz besonders darauf, durch Experten aus den verschiedensten Bereichen eine interdisziplinäre Perspektive und anregende Diskussion zum Thema „Gewalt – (M)ein Tabu – Männlichkeit zwischen Ressource und Risiko“ darbieten zu können.

**Ute Habel**

*Uniklinik RWTH Aachen*

**Marion Steffens**

*GESINE/Frauen helfen Frauen EN e.V.*

## PROGRAMM

---

**10:00 – 10:30 | Prof. Dr. Ute Habel**

*Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Uniklinik RWTH Aachen*

### Begrüßung

- G.M.G.R. – Gewaltbetroffene Männer: Gesundheit und Risikoverhalten

---

**10:30 – 11:00 | Thomas Altgeld**

*Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., Hannover*

- Nur optimistische Fehlschlüsse? Männer, Männlichkeitskonzepte und Gesundheit

---

**11:00 – 11:30 | Kaffeepause**

---

**11:30 – 12:00 | Dr. Stephan Waltz**

*Abteilung für Kinderneurologie, Epileptologie und Sozialpädiatrie und der Kinderschutzgruppe, Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße, Kliniken Köln*

- Entwicklung und Gewalt bei Jungen: Sozialpädiatrische Aspekte

---

**12:00 – 12:30 | Vertr. Prof. Dr. Monika Schröttle**

*Frauenforschung in Rehabilitation und Pädagogik bei Behinderung, Technische Universität Dortmund; Institut für empirische Soziologie, Universität Erlangen-Nürnberg*

- Männlichkeit(en), Ressentiment und Gewalt. Geschlechterkritische Reflexionen

---

**12:30 – 13:30 | Mittagspause**

---

**13:30 – 14:15 | Podiumsdiskussion**

**Prof. Dr. Ute Habel,  
Vertr. Prof. Dr. Monika Schröttle,  
Anja Steingen**

*Moderation durch Marion Steffens*

---

**14:30 – 16:00 | Workshops**

- Motivierende Gesprächsführung in der Beratungsarbeit mit Männern im Kontext von Gewalt und Gesundheit  
**Karin Timm-Gehn, Dipl.-Soz.Päd.**  
*GK Quest Akademie, Heidelberg*
- Mann Sein ohne Gewalt, Täterarbeit nach BAG-Täterarbeit-Standards  
**Anja Steingen, Dipl.-Psych.**  
*Fachstelle für Gewaltprävention, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Köln e.V.*

## DAS SYMPOSIUM

findet im Rahmen des Projektes „G.M.G.R. – Gewaltbetroffene Männer: Gesundheit und Risikoverhalten“, das von der Uniklinik RWTH Aachen in Zusammenarbeit mit GESINE/Frauen helfen Frauen EN e.V. durchgeführt wird, statt.

**UNIKLINIK  
RWTHAACHEN**

**gesine** netzwerk  
gesundheit.EN  
intervention gegen  
häusliche gewalt

## ANMELDUNG:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**.

**Fortbildungspunkte** sind beantragt.

Um eine **verbindliche Anmeldung** per E-Mail **bis zum 20.12.2017** wird gebeten.

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob und an welchem **Workshop** Sie teilnehmen möchten.

[symposium@gmgr.de](mailto:symposium@gmgr.de)

**ANMELDUNG**

**KONTAKT**

## KONTAKT:

Uniklinik RWTH Aachen  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie  
und Psychosomatik

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Ramona Kirchhart  
Tel.: +49 241 80 37 426



Wir danken  
für die freundliche  
Unterstützung:



Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung